

Z In den nächsten Tagen erscheint:

## Dr. Augustin Wibbelt „Ut de feldgrave Lied“

Roman in zwei Bänden

### De tweere Deel: De sware Tied

Das neue Buch von Wibbelt gibt in reicher Mannigfaltigkeit ein umfassendes Bild von der Einwirkung des Weltkrieges auf eine münsterländische Dorfgemeinde. Scharf gezeichnet stehen die lebenswahren Gestalten vor dem grandiosen Hintergrunde und offenbaren ihr tiefstes Wesen unter der Wucht der Zetterereignisse. Aufflammende Begeisterung, stilles Weh und erschütternde Tragik, heiße Seelenkämpfe und opferstarke Frömmigkeit, Heldentum und Kriegswucher, treue Arbeit und Simulantentum, alles vereinigt sich zu einem großen Gemälde, und darüber spielen die goldenen Lichter des Humors und die verklärenden Strahlen zarter Minnepoesie. Mit einem späten Herbstglück schließt die Erzählung harmonisch ab. Der Dichter schöpft aus dem Vollen und bündigt die drängende Fülle der Gestalten mit sicherer Hand. Aus jeder Seite des Buches spricht ein starkes vaterländisches Empfinden und eine innige Liebe zur Heimat.

#### Verkaufspreis:

Band I geheftet M. 6.—, gebunden M. 7.—

Band II geheftet M. 7.50, gebunden M. 8.50

Jeder Band wird einzeln abgegeben.

#### Bezugsbedingungen:

1—10 Stück mit 35% Nachlaß und 11/10  
(Einband netto)

ab 25 Stück mit 40% Nachlaß.

Versehen Sie sich reichlich mit Exemplaren für das Herbst- und Weihnachtsgeschäft, da das Werk in Kürze vergriffen sein wird und ein Neudruck ausgeschlossen ist.

In Kommission bedauern wir nicht liefern zu können.

Verlangzetteln liegt bei.

**Fredebeul & Koenen, Essen-Ruhr,**  
Verlagsbuchhandlung.

Demnächst wird mit Ausgabe  
der Dezemberlieferung fertig:

## Der Europäische Krieg

in aktenmässiger Darstellung

(Kriegsausgabe des „Deutschen Geschichtskalenders“)

Herausgeber: Dr. Friedrich Purlitz

Band VII, zweite Hälfte

Oktober — Dezember 1917

(einschliesslich des Sonderheftes über „Die Friedensverhandlungen in Brest-Litowsk“)

Umfang etwa 65 Bogen. Preis gebd. ca. 22 M.

Das Werk führt sich in erfreulicher Weise in immer weiteren Kreisen ein und wird allgemein als das

### beste Quellenwerk und raschest unterrichtende Nachschlagebuch

anerkannt. Redaktionen, Behörden, Politiker, Diplomaten sind sichere Käufer.

Zu Propagandazwecken stelle ich einen Sonderdruck des ausführlichen Namen- und Sachregisters des Halbjahresbandes im Umfang von ca. 80 Seiten zum Preise von 1 M. bedingt gern zur Verfügung, ebenso den broschierten Halbjahresband. Bei begründeter Aussicht auf Absatz bin ich aber bereit, befreundeten Handlungen ein Exemplar des vollständigen Werkes in 11 Bänden auch gebunden auf kurze Zeit in Kommission zu geben.

Ich bin bestrebt, die Last der ständig weiter steigenden Herstellungskosten für die dauernden Abnehmer so gering als möglich zu machen, und halte deshalb den Abonnementspreis der Lieferungen möglichst niedrig. Ich sehe mich aber veranlasst, als Ausgleich hierfür eine weitere geringe Preiserhöhung für die früheren Bände eintreten zu lassen.

Es betragen danach die Preise:

Band I (Juli-Dez. 1914) VII, 618 Seiten geb. M. 13.—

Band II (Jan.-Juni 1915) VII, 868 Seiten geb. M. 18.—

Band III (Juli-Dez. 1915) VIII, 1210 Seiten geb. M. 25.—

Band IV, 1 (Jan.-März 1916) VII, 676 Seiten geb. M. 15.—

Band IV, 2 (April-Juni 1916) VII, 676 u. 86 S. geb. M. 15.—

Band V, 1 (Juli-Sept. 1916) VIII, 537 Seiten geb. M. 13.—

Band V, 2 (Okt.-Dez. 1916) VII, 858 Seiten geb. M. 18.—

Band VI, 1 (Jan.-März 1917) VIII, 716 Seiten geb. M. 15.—

Band VI, 2 (April-Juni 1917) VII, 699 Seiten geb. M. 15.—

Band VII, 1 (Juli-Sept. 1917) III, 643 Seiten geb. M. 15.—

Band I—VII, 1 komplett also geb. M. 162.— ord.  
M. 113.40 bar.

Lieferbar ist in beschränkter Anzahl noch:

## Deutscher Geschichtskalender 1885-1914<sup>1</sup>

(59 Leinwandbände)

statt M. 362.— M. 190.— ord., M. 142.50 bar.

Prüfen Sie, wer in Ihrem Kundenkreis als Abnehmer in Frage käme. Nicht nur dass das Objekt ein erhebliches ist, Sie sichern sich auch einen wertvollen dauernden Abnehmer! Die Versendung der Fortsetzungs-Exemplare erfolgt ohne besondere Bestellung.

Teuerungsaufschlag 20%

Leipzig, 1. September 1918

Kurzestr. 8

**Felix Meiner**